



Cambridge Pre-U

CANDIDATE
NAME

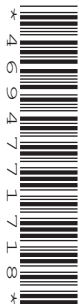
--

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--



GERMAN

9780/02

Paper 2 Reading and Listening

May/June 2023

2 hours 15 minutes

You must answer on the question paper.

You will need: Individual listening equipment

INSTRUCTIONS

- Part I Reading: answer **all** questions.
- Part II Listening: answer **all** questions.
- Use a black or dark blue pen.
- Write your name, centre number and candidate number in the boxes at the top of the page.
- Write your answer to each question in the space provided.
- Do **not** use an erasable pen or correction fluid.
- Do **not** write on any bar codes.
- Dictionaries are **not** allowed.

INFORMATION

- The total mark for this paper is 60.
- The number of marks for each question or part question is shown in brackets [].

This syllabus is regulated for use in England, Wales and Northern Ireland as a Cambridge International Level 3 Pre-U Certificate.

This document has **16** pages. Any blank pages are indicated.

Part I: Reading (30 marks)

You are advised to spend 1 hour 15 minutes on Part I (Reading) and 1 hour on Part II (Listening).

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise.

Lesetext 1

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**. In Ihren Antworten sollten Sie soweit wie möglich Ihre eigenen Worte benutzen. Sie brauchen nicht in ganzen Sätzen zu antworten.

Die Psychologie des Wartens

Ob an der Supermarkt- oder vor der Schwimmbadkasse, dicht gedrängt in einer Schlange warten zu müssen, das nervt immer! Warum es so schwierig ist, sich zu gedulden, gleich sollst du es hier erfahren. Jetzt werde doch nicht ungeduldig, du musst bloß noch ganz kurz warten... Nur bis die Einleitung zu Ende ist. Ja, gleich! Na gut. Es geht los!

„Der Weg ist das Ziel“, so lautet eine Redewendung. Das bedeutet: Es ist nicht nur wichtig, dass man etwas erreicht, sondern auch wie man das schafft. Deshalb ist das Fußballtraining manchmal lustiger als das Pokalspiel am Wochenende, und die Klavierstunde macht mehr Spaß, als das Konzertvorspiel am Ende vor Publikum. Beim lästigen Warten hingegen ist das Ziel das Ziel. Es gilt einfach nur, möglichst schnell vorn anzukommen.

Besonders beim Bezahlen im Supermarkt ist das mit dem Warten so eine Sache! Dort sind meistens mehrere Kassen gleichzeitig geöffnet. Die Kunden haben also die Wahl: Kasse 1, Kasse 2 oder doch lieber Kasse 3? Wahrscheinlich macht es keinen großen Unterschied, an welcher Kasse man sich anstellt. Im Durchschnitt dauert es bei allen etwa gleich lange, bis man an die Reihe kommt. Weil wir beim Warten aber meist nichts anderes machen als warten, beobachten wir misstrauisch, wie rasch die anderen vorwärtskommen. Jeder halbe Meter, den uns die Nebenschlange vorauskriecht, verschlimmert unsere Stimmung. Wir meckern und maulen, obwohl alles purer Zufall ist. Jeder denkt, er muss am längsten warten. Wie ungerecht!

Um diesen Eindruck zu vermeiden, werden bestimmte Warte-Tricks angewendet. So gibt es bei der Post oder in der Bank in der Regel nur eine einzige Schlange, die sich erst kurz vor den Schaltern teilt. Dies verkürzt die Wartezeit um keine Sekunde, aber zumindest fühlen sich alle wie im gleichen Boot. Beim Check-In am Flughafen oder vor der Achterbahn im Freizeitpark, wo der Andrang jeweils riesengroß sein kann, werden die Schlangen in Kurven, fast wie ein Labyrinth geleitet. Auch das macht die Schlangen keineswegs kürzer, doch wiederum hat man subjektiv das Gefühl, man wartet nicht so lange.

1 Was passiert mit den Menschen, wenn sie warten müssen?

.....

.....

..... [2]

2 Warum unterscheidet der Autor zwischen Fußballtraining und Klavierstunden einerseits und Warten andererseits?

.....
.....
..... [2]

3 Welches scheinbare Dilemma haben Kunden im Supermarkt?

.....
.....
..... [2]

4 Was macht uns beim Warten im Supermarkt schlechte Laune?

.....
..... [1]

5 Warum fühlt sich bei der Post vielleicht niemand benachteiligt?

.....
..... [1]

6 Welches Ziel verfolgen die im letzten Absatz beschriebenen Warte-Tricks?

.....
.....
..... [2]

[Total: 10]

Lesetext 2

Read the text and answer the questions **in English**. You do not need to write in full sentences.

Die Deutschen und ihre guten Vorsätze

Man könnte jeden beliebigen Tag des Jahres auswählen, um etwas an sich oder im eigenen Leben zu verändern. Traditionell fokussiert sich dieses Vorhaben aber auf den Jahreswechsel, der ein offensichtlich idealer Zeitpunkt für einen punktuellen Neustart zu sein scheint. Denn ambitioniert ins neue Jahr zu starten, zählt zu den beliebtesten Traditionen überhaupt!

Laut einer Umfrage stehen mehr Zeit mit der Familie verbringen, gesünder essen und mehr Sport treiben ganz oben auf der Liste der guten Vorsätze der Deutschen unter 30 für das Jahr 2023. Das haben die Deutschen wohl mit den Menschen aller anderen Länder der westlichen Hemisphäre gemeinsam. Unterschiede gebe es aber wohl je nach Altersgruppe, so Petra Mohn, Leiterin des verantwortlichen Meinungsforschungsinstituts. Bei den über 30-Jährigen stünden die Reduzierung von Stress und ein besseres Gleichgewicht zwischen Leben und Arbeit, sowie der Fokus auf eine gesündere Ernährung hoch auf der Wunschliste.

Zum Start eines neuen Jahres auch das eigene Leben in bestimmten Teilen neu zu starten, ist übrigens historisch begründet. Die Römer legten den Beginn des neuen Jahres zum 1. Januar fest. Der Monat ist benannt nach dem Gott Janus, der zwei Gesichter hat: eines blickt symbolisch zurück in die Vergangenheit, das andere voraus in die Zukunft. Als Neujahrsritual erhielt Janus traditionell Opfertieren und die Menschen legten ihre Versprechen für das neue Jahr ab.

Doch ebenso traditionell wie die guten Vorsätze für das neue Jahr ist es, dass diese meist nach wenigen Wochen vergessen sind. Für mehr Erfolg beim Durchhalten gibt es vielerlei Tricks und Ratschläge. Claus Bachmann, Gesundheitspsychologe an der Uniklinik Hamburg, rät dazu, sich kleine Ziele zu setzen, realistisch zu bleiben und auch mal Misserfolge einzuplanen. Der beste Tipp überhaupt sei aber, so Bachmann, sich Verbündete zu suchen. „Gemeinsam ist man stark“, gelte auch als Motto für den Erfolg von Neujahrsvorsätzen. Man fühle sich verpflichtet und gebe deshalb weniger schnell auf.

7 Why do we make resolutions at the start of the new year, according to the author?

.....
 [1]

8 How do the New Year's resolutions of younger people differ from those of older people?

.....

 [2]

9 Explain the symbolism of the god Janus in relation to the theme of this text.

.....
.....
..... [2]

10 Apart from having buddies, what can help us to stick to our New Year’s resolutions, according to Claus Bachmann?

.....
.....
.....
..... [3]

11 Explain the reasoning behind Claus Bachmann’s motto.

.....
.....
..... [2]

[Total: 10]

Part II: Listening (30 marks)

You are advised to spend 1 hour on Part II (Listening) and 1 hour 15 minutes on Part I (Reading).

Answer **all** the questions in the spaces provided. There are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in, at the beginning of each exercise. You do not need to write in full sentences. You may listen to the passages as many times as you wish.

Hörtext 1

Wie der Schulanfang in Deutschland gefeiert wird

Hören Sie Hörtext 1 und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**.

13 Welche besondere Bedeutung haben die Feierlichkeiten zum Schulanfang? Nennen Sie **zwei** Aspekte.

.....
.....
..... [2]

14 Erklären Sie, was anfänglich als Schultüte verwendet wurde. Nennen Sie **zwei** Merkmale.

.....
.....
..... [2]

15 Welches Problem gab es während der Weltkriege und wie gelang es Eltern, die Tradition aufrecht zu halten?

.....
.....
..... [2]

16 Wie unterscheiden sich die Schultüten heute von denen in den letzten Jahren? Nennen Sie **zwei** Unterschiede.

.....
.....
..... [2]

17 Was erwarten Kinder heute in ihren Schultüten?

.....

.....

..... [2]

[Total: 10]

Hörtext 2

Die Entstehung und Bedeutung unserer Nachnamen

Listen to Text 2 and answer the following questions in English.

18 When did surnames become necessary?

.....
..... [1]

19 Why did surnames become necessary?

.....
.....
..... [2]

20 How did surnames develop?

.....
.....
..... [2]

21 What information can we find in dictionaries of names?

.....
.....
..... [2]

22 What can make researching surnames difficult?

.....
.....
..... [2]

23 What likely origin for the surname Schiller does Professor Schuhmacher give?

.....
..... [1]

[Total: 10]

BLANK PAGE

TURN OVER FOR HÖRTEXT 3

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of Cambridge Assessment. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is a department of the University of Cambridge.